

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1910-1911

19.10.1910

Großherzogliches



Hoftheater Karlsruhe.

Mittwoch, den 19. Oktober 1910, 7¹/₂ Uhr abends
(Einlaß 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr)

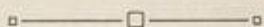
1. Abonnement-Konzert

des

Großherzoglichen Hoforchesters

Leitung: Erster Hofkapellmeister **Leopold Reichwein**.

Solisten: Kammersängerin **Ada von Westhoven**, Kammersänger **Hans Bussard**, Kammersänger **Max Büttner**, Hofkonzertmeister **Rudolf Deman**, Kammervirtuos **Heinrich Müller**.



PROGRAMM.

1. **Joh. Seb. Bach**: Sinfonia F-Dur. *)

I. Allegro moderato. II. Adagio. III. Menuett.

Orchester-Besetzung: 3 Oboen, 1 Fagott, 2 Hörner und Streich-Orchester.

2. **Joh. Seb. Bach**: „Caffee-Kantate“.

Lieschen: Ada von Westhoven. Schlendrian: Max Büttner. Tenor: Hans Bussard. Leitung: Rudolf Deman. Cembalo: Leopold Reichwein. (Text siehe umstehend.)

— Pause. —

3. **Jos. Haydn**: Sinfonie B-Dur.

I. Adagio — Allegro. II. Adagio cantabile. III. Menuetto. IV. Presto — Più moderato.

4. **W. A. Mozart**: Sinfonie concertante, für Violino principale, Viola principale und Orchester.

I. Allegro maestoso. II. Andante. III. Presto.

Violino principale: Rudolf Deman. Viola principale: Heinrich Müller.

Das Cembalo (Ibachord) von Ibach in Barmen ist dem Pianolager des Hoflieferanten **H. Maurer**, hier, entnommen.

Der Verkauf von Einzelkarten findet zu den üblichen Verkaufsstunden in der Vorverkaufsstelle des **Hoftheaters** sowie am Konzerttage an der Tages- und Abendkasse statt. Im Vorverkauf werden **keine** Vorverkaufsgebühren erhoben.

*) Die Original-Partitur dieser „Sinfonia“ ist verschollen. Dagegen hat sich eine gute Partitur-Abschrift aus dem Jahre 1760 erhalten. Der Inhalt der Sinfonia ist bis auf einige Abweichungen identisch mit dem des „1. Brandenburgischen Concertes“, jedoch sind in letzterem noch zwei Sätze vorhanden, welche die Sinfonia nicht enthält. Der 1. Satz findet sich außerdem noch als Einleitung in der Kantate „Falsche Welt“.

Großherzogliches
Höfliches Orchester

Mittwoch den 18. Oktober 1910, 7 1/2 Uhr abends
Konzert in der Festhalle zu Karlsruhe

I. Abonnement-Konzert

Großherzogliches Höfliches Orchester

Leitung: Kapellmeister Leopold Reithwein

Solisten: Kammerängerin Ada von Westhoven, Kammeränger Hans
Busard, Kammeränger Max Büttner, Hofmusikmeister Rudolf
Deman, Kammeränger Heinrich Müller

PROGRAMM

1. Joh. Seb. Bach: Sinfonie F-Dur

1. Allegro moderato, 2. Andante, 3. Menuetto

Orchesterbegleitung: Flöte, Oboe, Fagott, Klarinette, Horn, Trompete, Pauke, Becken

2. Joh. Seb. Bach: Cello-Kontrabaß

Violoncello und Kontrabaß: Max Büttner, Hans Busard, Rudolf Deman, Heinrich Müller

Violoncello: Hans Busard, Rudolf Deman, Heinrich Müller

Kontrabaß: Hans Busard, Rudolf Deman, Heinrich Müller

3. Jas. Haydn: Sinfonie E-Dur

1. Allegro, 2. Andante, 3. Menuetto, 4. Finale - Allegretto

Violoncello und Kontrabaß: Max Büttner, Hans Busard, Rudolf Deman, Heinrich Müller

Violoncello und Kontrabaß

1. Allegro moderato, 2. Andante, 3. Finale

Violoncello und Kontrabaß: Max Büttner, Hans Busard, Rudolf Deman, Heinrich Müller

Die Konzerte werden von 10 bis 12 Uhr im Saal des Hoftheaters zu Karlsruhe abgehalten.

Die Preise der Plätze sind: I. Reihe 10 Mk., II. Reihe 7 Mk., III. Reihe 5 Mk., IV. Reihe 3 Mk., V. Reihe 2 Mk., VI. Reihe 1 Mk.

Die Plätze sind an der Kasse zu beziehen. Die Kasse ist von 10 bis 12 Uhr im Saal des Hoftheaters zu öffnen.

Die Konzerte werden von 10 bis 12 Uhr im Saal des Hoftheaters zu Karlsruhe abgehalten.

Die Preise der Plätze sind: I. Reihe 10 Mk., II. Reihe 7 Mk., III. Reihe 5 Mk., IV. Reihe 3 Mk., V. Reihe 2 Mk., VI. Reihe 1 Mk.

Die Plätze sind an der Kasse zu beziehen. Die Kasse ist von 10 bis 12 Uhr im Saal des Hoftheaters zu öffnen.

Die Konzerte werden von 10 bis 12 Uhr im Saal des Hoftheaters zu Karlsruhe abgehalten.

Die Preise der Plätze sind: I. Reihe 10 Mk., II. Reihe 7 Mk., III. Reihe 5 Mk., IV. Reihe 3 Mk., V. Reihe 2 Mk., VI. Reihe 1 Mk.

Die Plätze sind an der Kasse zu beziehen. Die Kasse ist von 10 bis 12 Uhr im Saal des Hoftheaters zu öffnen.

Die Konzerte werden von 10 bis 12 Uhr im Saal des Hoftheaters zu Karlsruhe abgehalten.

Die Preise der Plätze sind: I. Reihe 10 Mk., II. Reihe 7 Mk., III. Reihe 5 Mk., IV. Reihe 3 Mk., V. Reihe 2 Mk., VI. Reihe 1 Mk.

Die Plätze sind an der Kasse zu beziehen. Die Kasse ist von 10 bis 12 Uhr im Saal des Hoftheaters zu öffnen.

Die Konzerte werden von 10 bis 12 Uhr im Saal des Hoftheaters zu Karlsruhe abgehalten.

Die Preise der Plätze sind: I. Reihe 10 Mk., II. Reihe 7 Mk., III. Reihe 5 Mk., IV. Reihe 3 Mk., V. Reihe 2 Mk., VI. Reihe 1 Mk.

Die Plätze sind an der Kasse zu beziehen. Die Kasse ist von 10 bis 12 Uhr im Saal des Hoftheaters zu öffnen.

Die Konzerte werden von 10 bis 12 Uhr im Saal des Hoftheaters zu Karlsruhe abgehalten.

Die Preise der Plätze sind: I. Reihe 10 Mk., II. Reihe 7 Mk., III. Reihe 5 Mk., IV. Reihe 3 Mk., V. Reihe 2 Mk., VI. Reihe 1 Mk.

Kantate: Schweigt still, plaudert nicht.

Recitativo: Tenor:

Schweigt stille, plaudert nicht und höret, was jetzund geschicht:
Da kömmt Herr Schlendrian mit seiner Tochter Lieschen her;
Er brummt ja wie ein Zeidelbär.
Hört selber, was sie ihm getan!

Schlendrian:

Hat man nicht mit seinen Kindern hunderttausend Hudelei!
Was ich immer alle Tage meiner Tochter Lieschen sage,
Gehet ohne Frucht vorbei.
Hat man nicht mit seinen Kindern hunderttausend Hudelei!

Recitativo: Schlendrian:

Du böses Kind, du böses Mädchen, ach!
Wann erlang' ich meinen Zweck: tu' mir den Coffee weg!

Lieschen:

Herr Vater, seid doch nicht so scharf!
Wenn ich des Tages nicht dreimal mein Schälchen Coffee trinken darf,
So werd' ich ja zu meiner Qual wie ein verdorrtes Ziegenbrätchen.

Arie: Lieschen:

Ei, wie schmeckt der Coffee süße, lieblicher als tausend Küsse,
Milder als Muskatwein.
Coffee muß ich haben, und wenn jemand mich will laben,
Ach, so schenkt mir Coffee ein.
Ei, wie schmeckt der Coffee süße, lieblicher als tausend Küsse,
Milder als Muskatwein.

Recitativo: Schlendrian:

Wenn du mir nicht den Coffee läßt,
So sollst du auf kein Hochzeitsfest,
Auch nicht spazieren gehn.

Lieschen:

Ach ja! Nur lasset mir den Coffee da!

Schlendrian:

Da hab' ich nun den kleinen Affen!
Ich will dir keinen Fischbeinrock nach jetz'ger Weite schaffen.

Lieschen:

Ich kann mich leicht dazu verstehn.

Schlendrian:

Du sollst nicht an das Fenster treten und keinen sehn vorübergehn.

Lieschen:

Auch dieses. Doch seid nur gebeten und lasset mir den Coffee stehn.

Schlendrian:

Du sollst auch nicht von meiner Hand ein silbern oder goldnes Band
Auf deine Haube kriegen.

Lieschen:

Ja, ja! Nur laßt mir mein Vergnügen.

Schlendrian:

Du loses Lieschen du, so gibst du mir denn alles zu?

Arie: Schlendrian:

Mädchen, die von harten Sinnen, sind nicht leichte zu gewinnen,
Doch trifft man den rechten Ort, o, so kömmt man glücklich fort.

Recitativo: Schlendrian:

Nun folge, was dein Vater spricht.

Lieschen:

In allem, nur dem Coffee nicht.

Schlendrian:

Wohlan, so mußt du dich bequemen, auch niemals einen Mann zu nehmen.

Lieschen:

Ach ja, Herr Vater, einen Mann!

Schlendrian:

Ich schwöre, daß es nicht geschieht.

Lieschen:

Bis ich den Coffee lassen kann?
Nun, Coffee, bleib' nur immer liegen!
Herr Vater, hört, ich trinke keinen nicht.

Schlendrian:

So sollst du endlich einen kriegen.

Arie: Lieschen:

Heute noch, lieber Vater, tut es doch, heute noch.
Ach, ein Mann, wahrlich dieser steht mir an, lieber Vater, tut es doch.
Ach, ein Mann, dieser steht mir trefflich an, lieber Vater, tut es doch.
Wenn es sich doch balde fügte, daß ich endlich vor Coffee,
Eh' ich noch zu Bette geh', einen wackern Liebsten kriegte!

Recitativo: Tenor:

Nun geht und sucht der alte Schlendrian
Wie er vor seine Tochter Lieschen bald einen Mann verschaffen kann;
Doch Lieschen streuet heimlich aus: kein Freier komm' mir in das Haus,
Er hab' es mir denn selbst versprochen und rück' es auch der Ehestiftung ein
Daß mir erlaubet möge sein, den Coffee, wenn ich will, zu kochen.

Lieschen, Tenor, Schlendrian:

Die Katze läßt das Mäusen nicht, die Jungfern bleiben Coffeeschwestern.
Die Mutter liebt den Coffeebrauch, die Großmama trank solchen auch,
Wer will nun auf die Töchter lästern!
Die Mutter liebt den Coffeebrauch, die Großmama trank solchen auch,
Wer will nun auf die Töchter lästern!

Das 2. Abonnement-Konzert findet am
Mittwoch, den 9. November 1910, statt.

Solist: Ernst von Dohnanyi (Klavier).

Programm: { Mozart: Sinfonie D-Dur.
Beethoven: Klavierkonzert.
„ Sinfonie Nr. 4.

Theater in Baden-Baden.

Mittwoch, den 19. Oktober 1910.

3. Abonnements-Vorstellung des Großherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Zum erstenmal:

Lady Windermeres Fächer.

Das Drama eines guten Weibes in vier Akten von Oscar Wilde.
Ins Deutsche übertragen von Isidore Leo Pavia und Hermann Freiherrn von Töschenberg.
In Szene gesetzt von Fritz Herz.

Personen:

Lord Windermere	Karl Köstlin.
Lady Windermere, seine Frau	Else Noorman.
Die Herzogin von Berwick	Margarete Pix.
Lady Agatha Carlisle, ihre Tochter	Alwine Müller.
Lady Plymdale	Edith Delkamp.
Lady Jedburgh	Christine Friedlein.
Lady Stutfield	Maria Genter.
Mrs. Cowper-Cowper	Engelie Hellmuth-Bräun.
Mrs. Erylne	Maria Frauendorfer.
Lord Augustus Lorton, Bruder der Herzogin von Berwick	Karl Dapper.
Lord Darlington	Hugo Höcker.
Mr. Dunly	Felix Baumloch.
Mr. Cecil Graham	Felix Kronen.
Mr. Hopper	Walther Korth.
Rosalie, Kammermädchen	Wilhelmine Schneider.
Parker, Kammerdiener	Hermann Benedict.

Zeit: Die Gegenwart.

Die Handlung findet binnen 24 Stunden statt, indem sie an einem Dienstag nachmittags um 5 Uhr anfängt und am nächsten Tag um 1 Uhr 30 Minuten endigt.

Pause nach dem ersten und dritten Akte.

Kasse-Eröffnung: **halb 7 Uhr.**

Anfang: **sieben Uhr.** Ende: **halb zehn Uhr.**

Bekanntmachungen.

Der Verkauf der Eintrittskarten findet statt:

in Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am **Dienstag, den 18. Oktober**, nachmittags von 3 bis 5 Uhr; an der Tageskasse (ohne Gebühr) am **Mittwoch, den 19. Oktober**, nachmittags von 3 bis 5 Uhr, und an der Abendkasse. Theaterzettel sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze:

Premierloge 1. Rang	6 A — —	Logen 2. Rang	2 A 30 —
Logen 1. Rang	5 A 50 —	Logen 3. Rang	1 A 20 —
Balkon	5 A 50 —	Stehplätze 2. und 3. Rang	— A 50 —
Sperrsitz I. Abt.	4 A 50 —	Galerie { numeriert	— A 50 —
Sperrsitz II. Abt.	3 A 50 —	{ nicht numeriert	— A 50 —

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen. ☚

☛ Die das Theater besuchenden Damen werden höflichst ersucht, vor Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzunehmen. ☚

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Krank: Rosa Ethofer.

Mittwoch, den 26. Oktober: **4. Abonnements-Vorstellung.**

Im Hoftheater zu Karlsruhe:

Donnerstag, den 20. Oktober: **10. A. Lady Windermeres Fächer.**

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Freitag, den 21. Oktober: **10. C. Die weiße Dame.** Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Samstag, den 22. Oktober: **11. B. Jugendfreunde.** Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Sonntag, den 23. Oktober: **11. A. Lakme.** Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Montag, den 24. Oktober: **11. C. Die Jüdin von Toledo.** Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Vorläufige Ankündigung.

Samstag, den 29. Oktober: **4. Vorstellung außer Abonnement.** Zu ermäßigten Preisen: **Marie Stuart.**

Vorverkauf für die Abonnenten am Samstag, den 22. Oktober, nachmittags 3—5 Uhr, Reihenfolge A, B, C, Abt. A 3—4 Uhr, Abt. B 4— $\frac{1}{2}$ 5 Uhr, Abt. C $\frac{1}{2}$ 5—5 Uhr; allgemeiner Vorverkauf von Montag, den 24. Oktober, nachmittags 3 Uhr an.

Dienstag, den 8. November: Gastspiel **Suzanne Després** vom Théâtre de l'Oeuvre in Paris.